

## Die Türkenfelder Krippe – ein Kleinod aus dem frühen 20. Jahrhundert

**Türkenfeld kann sich glücklich schätzen: Jedes Jahr an Weihnachten steht in der Seitenkapelle der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt eine Krippe, die liebevoll und ausdrucksstark das Weihnachtsgeschehen darstellt. Sie stammt von dem Bildhauer und Krippenbauer Sebastian Osterrieder.**

Als Erneuerer der künstlerischen Weihnachtskrippe hat sich Osterrieder ab 1899 einen Ruf erworben, der weit über Deutschland hinaus reichte. Krippen waren für diesen im niederbayerischen Abensberg geborenen und in München lebenden Künstler eine lebenslange Passion. Osterrieder verstand Krippen immer als Gesamtkunstwerk, zu dem neben Stall und Figuren auch die umliegenden Gebäude und die Landschaft im Hintergrund dazu gehörten.

Vieles davon ist bei der Türkenfelder Krippe original und in erstaunlich gutem Zustand erhalten. Der schwere, aus besonders haltbarer Steingussmasse hergestellte Grottenstall gehört dazu. Er trägt auf der Rückseite die Jahreszahl 1908. Typisch für Osterrieders Grottenstall ist auch das „Haus der Abweisung“, das über dem Stall platziert ist und von dem eine Treppe rechts an der Seite herunter führt. Oder das Beduinenzelt, das etwas abseits des Stalls steht und den Hirten auf dem Feld als Unterschlupf dient.

Original erhalten sind auch die 30 Krippenfiguren, darunter Maria und Josef, Jesus in der Krippe, Hirten unterschiedlichen Alters, die drei Könige, Kamele, Kameltreiber, Ziegen und Schafe. Sie werden bei uns zu zwei Szenen gruppiert: Kurz vor Weihnachten, wenn die Krippe aufgebaut wird, ist das Geburtsgeschehen dargestellt. Ab dem 6. Januar folgt dann die Anbetung der Heiligen Drei Könige. Dazu gehören auch die Kamele und Kameltreiber, die erst dann aus ihren Kisten geholt und aufgestellt werden.

### Nur 30 Zentimeter groß, aber stimmig bis zum Faltenwurf

Sebastian Osterrieder hat bei der Herstellung seiner Krippenfiguren auf jedes noch so kleinste Detail geachtet. Wo immer es ging, modellierte er Menschen und Tiere nach lebenden Vorbildern. Ihr Ausdruck, ihre Haltung, Gestik und Größe machen sie unverwechselbar. Er erreichte dies durch ein speziell von ihm entwickeltes Hartgussverfahren, eine ausgefeilte Kaschieretechnik und die Verwendung von Glasaugen. So wirkt der Josef, der sich nachdenklich an die Stirn greift, genauso lebensecht wie die Frau, die einem Kameltreiber einen Wasserkrug reicht, oder der Reiter, der sich zu ihr hinunterbeugt. Maximal 25 bis 30 Zentimeter groß sind die stehenden Figuren unserer Krippe, doch in ihrer Aussagekraft sind sie unübertroffen.

Ihren Platz hat die Krippe in Türkenfeld seit der Zeit von Pfarrer Georg Flad (1915–52) in der Marienkapelle. Die Leinwand, die heute als Kulisse ein Gebirgstal im Heiligen Land zeigt, wurde aber nicht immer verwendet. Anfangs nahm man Wacholderbüsche und Tuffsteine für den Hintergrund, später Fichtenbäumchen. Auch Türkenfelder Schulkinder halfen bei der Ausgestaltung der Krippe mit. In den 50er-Jahren bastelten sie im Werkunterricht in der Schule Gebäude für die Häuserkulisse.



Mittelpunkt unserer Osterrieder-Krippe ist der einer Grotte nachempfundene Stall.

### Weitere Krippen

Die größte Osterrieder-Krippe steht übrigens in der Krypta des Neuen Doms im österreichischen Linz. Die aus Lindenholz geschnitzten Figuren dort sind bis zu 75 Zentimeter groß, in Gestik und Haltung sehen sie den kleineren Hartguss-Figuren aber verblüffend ähnlich. Wer nicht ganz so weit fahren möchte, findet zur Weihnachtszeit zum Beispiel in der Münchner Peterskirche eine Osterrieder-Krippe mit einem sog. Prunkstall aufgestellt.

*Gerhard Meißner*

### Buchtipps

Wer mehr über Leben, Werk und Krippen Sebastian Osterrieders wissen möchte, dem sei folgendes 2010 erschienenes Buch über den Künstler ans Herz gelegt: *Sebastian Osterrieder – Der Erneuerer der künstlerischen Weihnachtskrippe*, von Hermann Vogel, erschienen im Kunstverlag Josef Fink, ISBN 978-3-89870-562-2.



Erst ab dem 6. Januar werden auch die Heiligen Drei Könige, die Kamele, ihre Reiter und sonstiges Gefolge in die Krippe gestellt.